

Gipskarton-Verbundplatten

Gipskarton-Verbundplatten bestehen aus 9,5 oder 12,5 mm dicken Gipskarton-Bauplatten, welche werksmäßig mit Dämmstoffplatten verbunden sind. Als Dämmmaterialien werden entweder Schaumkunststoffe oder Mineralfasern verwendet.

Gipskarton-Verbundplatten werden als Wand- und Deckenbekleidungen verwendet mit zusätzlichen Dämmeigenschaften. Die Befestigung erfolgt auf einer Unterkonstruktion mit mechanischen Befestigungsmitteln. An senkrechten Bauteilen können die Platten auch ohne Unterkonstruktion mittels Kleber, Ansetzgips, befestigt werden.

Als Schaumkunststoff kommt entweder Polystyrol-Hartschaum oder Polyurethan-Hartschaum zum Einsatz. Die Dicke der Dämmschicht liegt variabel bei 20 bis 60 mm. Zwischen der Bauplatte und der Dämmstoffplatte können auch dampfsperrende Schichten angeordnet sein. Dämmstoffplatten auf Schaumkunststoffen müssen mindestens der Baustoffklasse B 2 entsprechen.

Verbundplatten aus Mineralfasern werden neben Wärmedämmaspekten vornehmlich auch aus Schallschutzgründen eingesetzt.

Sprechertext

Die Regelmaße für Gipskartonplatten betragen 1,25m in der Breite und 2,5m in der Länge. Zur Sicherstellung dichter Fugenstöße sind Überstände an den Längs- und Querkanten anzuordnen. Man unterscheidet Verbundplatten mit einseitigem und zweiseitigem Überstand.

